



Protokoll

Projekt:	Sanierungsgebiet Südliche Friedrichstadt 03. Sanierungsbeiratssitzung 2024
Besprechung:	22.05.2024, 18:00 - 20:00 Uhr Gruppenraum 1 + 2, AGB PopUp, Blücherplatz 1 in 10961 Berlin
Tagesordnung:	siehe Einladung
Verteiler:	Ständige Mitglieder des Sanierungsbeirats Herr Schmidt Herr Dr. Kropp Herr Peckskamp Frau Kaden Gäste Homepage: www.sanierung-suedliche-friedrichstadt.de

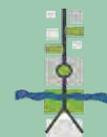
Tagesordnung	Zuständig/ Termin
1. Begrüßung / Anmerkung zum letzten Protokoll 2. Sammlung Themen für „Aktuelles“ 3. Hauptthemen 3.1. Stadtteilzentrum Friedrichstraße 1-3 ⇒ Arbeit des Unionhilfswerks ⇒ Gebäudesanierung 3.2. Gewobag / Howoge - Kurzbericht zu aktuellen Themen 3.3. Tag der Städtebauförderung - Kurzbericht 4. Aktuelles - Anlaufstelle für Beteiligung 5. Ausblick - Sanierungsbeiratssitzung am 24.07.2024 ⇒ Ferienbedingte Verschiebung - 03.07./10.07.2024	
1. Begrüßung / Anmerkung zum letzten Protokoll	
<p>Das Protokoll der letzten Sitzung am 27.03.2024 wird angepasst: Unter 4. Aktuelles - „Freiflächen im Gebiet“ (Seite 5) wird der dritte Satz gestrichen.</p> <p>Ein Mitglied der GV weist auf die von ihr gestellten Rückfragen zum Stand des Bauvorhabens Kurt-Schumacher-Grundschule (siehe Protokoll SanBei vom 31.01.2024 / Seite 6) hin. Diese wurden bislang nicht beantwortet. Frau Kipker wird sich um eine Beantwortung kümmern.</p>	<i>StaPl, zeitnah</i>



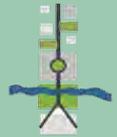
<p>2. Sammlung Themen für „Aktuelles“</p>	
<p>Folgende Themen werden unter „Aktuelles“ aufgenommen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Wohnen • Aktuelle Situation AGB / ZLB • Fachabstimmung am 05.07. zum Umfeld Blücherplatz 	
<p>3. Hauptthemen</p>	
<p>3.1. Stadtteilzentrum Friedrichstraße 1-3</p>	
<p><u>Arbeit des Unionhilfswerks</u> Herr Klockenbusch, Leiter des Stadtteilzentrums, stellt die Arbeit des Unionhilfswerks im Stadtteilzentrum F1 anhand der Homepage www.f1-mehringplatz.de vor. Ein Mitglied der Gebietsvertretung kritisiert die ihrer Meinung nach unwirtliche Fassadengestaltung und Eingangssituation des F1. Herr Klockenbusch weist darauf hin, dass am Eingangsbereich keine baulichen Veränderungen mehr vorgenommen werden können. Die Rollläden wurden jedoch repariert und in der kommenden Woche soll gestrichen werden, um die Fassadengestaltung aufzuwerten. Ebenfalls kritisiert wird die mangelhafte Kommunikation des F1 über geplante Veranstaltungen im Außenraum. Hier wird die Gefahr gesehen, dass bei vermehrter Werbung für Veranstaltungen auch vermehrt Touristen damit angesprochen werden, was nicht das Ziel des Stadtteilzentrums ist.</p> <p><u>Gebäudesanierung</u> Herr Klockenbusch vom Unionhilfswerk und Herr Celik vom Amt für Soziales berichten über die geplante Sanierungsmaßnahme der F1-3. Dabei handelt es sich um reine bausubstanzerhaltende Maßnahmen, die kurzfristig erforderlich sind, um die Nutzung des Gebäudes aufrecht erhalten zu können. Die bausubstanzerhaltende Maßnahme umfasst die Instandsetzung des Dachs, der Lichanlage, der Klingelanlage, der Trinkwasserrohre, der Toilettenanlagen, die Wiederherstellung des Brandschutzes sowie den Bau einer barrierefreien Toilette.</p> <p>Die bausubstanzerhaltende Maßnahme wird vom 30.09.2024 bis 08.08.2025 in zwei Abschnitten (F1 und F2-3) durchgeführt und läuft folgendermaßen ab:</p> <ul style="list-style-type: none"> • <u>30.09.2024 bis 12.03.2025</u> - Schließung des Stadtteilzentrums F1 zur Durchführung der bausubstanzerhaltenden Maßnahme in diesem Teil des Gebäudes. In dieser Zeit kann der Großteil der Veranstaltungen aus dem F1 in Räumen der F2-3 durchgeführt werden. • <u>26.02.2025 bis 12.03.2025</u> - Schließung des gesamten Gebäudes F1-3. • <u>13.03.2025 bis 08.08.2025</u> - Schließung der F2-3 zur Durchführung der bausubstanzerhaltenden Maßnahme in diesem Teil des Gebäudes. In dieser Zeit kann der Großteil der Veranstaltungen aus der F2-3 in Räumen des Stadtteilzentrums F1 durchgeführt werden. 	



<p>Die Kosten für die Maßnahme betragen 1,45 Mio. Euro. 450 T davon werden durch das Programm SIWANA (Sondervermögen Infrastruktur der Wachsenden Stadt und Nachhaltigkeitsfonds) gedeckt. Die Finanzierung der restlichen 1 Mio. € ist noch offen. Die Maßnahme hat in einer BA-internen Abstimmung die Priorität Nr. 1 für das Landesprogramm Soziale Infrastruktur erhalten. Die Redaktion der Südseite weist darauf hin, dass die Maßnahme zum jetzigen Zeitpunkt bereits ausgeschrieben werden müsste, was ohne vorhandene Finanzierung nicht möglich ist.</p> <p>Bei der späteren umfassenden Sanierung und Umbau des Gebäudes handelt sich um eine separate Maßnahme, die dazu dient, den gesamten Sanierungsstau abzubauen und Gebäude an die Nutzung als Statteilzentrum und Jugendeinrichtung anzupassen. Die Kosten für die hierfür werden mit 20 Mio. € (Stand April 2023) veranschlagt. Hierfür liegt noch keine Finanzierung vor.</p> <p>Die GV äußert Bedenken, dass Angebote durch die lange Bauzeit abwandern werden und betont die Relevanz der Jugendarbeit im Gebiet.</p>	
<p>3.2. Gewobag / Howoge - zu aktuellen Themen</p>	
<p>Die Nachbereitung der Themen aus der Sanierungsbeiratssitzung am 27.03.2024 durch die Gewobag wurde im Vorfeld der Sitzung verschickt (siehe Anhang). Vertreter:innen beider Wohnungsunternehmen können nicht an der aktuellen Sitzung teilnehmen, haben aber angeboten, Fragen zu beantworten, die dokumentiert werden.</p> <p>Ein Mitglied der GV berichtet darüber, dass Aushänge in Gebäuden der HOWOGE weiterhin ungeordnet und unübersichtlich sind. Ein weiteres Mitglied weist auf die Mietendemo am 01.06. hin und berichtet, dass es viel Unmut bei den Mieter:innen gibt.</p>	
<p>3.3. Tag der Städtebauförderung - Kurzbericht</p>	
<p>Stadtkontor und asum berichten vom Gewerberundgang zum Tag der Städtebauförderung am 04.05.2024. Folgende Stationen wurden angesteuert:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kiezstube • Mehringplatz • Mehringmarkt • Anfang Fußgängerzone Friedrichstraße • Ehemaliger Edeka • Besselpark / Bebauung am ehemaligen Blumengroßmarkt • Franz-Klühs-Straße 3-9 <p>Die Veranstaltung war gut besucht, sowohl durch Anwohner:innen und Besucher:innen. Es wurden produktive Gespräche geführt und Anregungen für den weiteren Prozess mitgenommen.</p>	



4. Aktuelles	
<p><u>Anlaufstelle für Beteiligung</u> Die Anlaufstelle für Beteiligung des Bezirks Friedrichshain-Kreuzberg wird vorgestellt (siehe https://xhain-beteiligt.de/). Ziel ist es, eine Anlaufstelle zu bilden, bei der sich Anwohner:innen und Interessierte darüber informieren können, wann und wo sie sich zu verschiedenen Themen beteiligen können.</p> <p><u>Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Wohnen</u> Auf der Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Wohnen am 22.05.2023. wird der Antrag auf die Verlängerung Vorbescheids für die Friedrichstraße 245 (Parkpalette) auf der Tagesordnung aufgeführt.</p> <p>Die GV wünscht sich für die nächste Sitzung eine Aufschlüsselung der vorliegenden Vorbescheide und Baugenehmigungen für die Friedrichstraße 245 sowie eine inhaltliche Erläuterung (Baukörper, GRZ, GFZ, Nutzungen) und Darstellung von Zusammenhängen.</p> <p><u>Aktuelle Situation AGB / ZLB</u> Frau Hartung berichtet, dass ihr kein neuer Stand zur Standortfrage der ZLB bekannt ist. Die ZLB sammelt aktuell Unterschriften für den Umzug in den Standort Friedrichstraße.</p> <p><u>Fachabstimmung am 05.07. zum Umfeld Blücherplatz</u> Am 05.07. findet eine 4-stündige Fachabstimmung zum Umfeld Blücherplatz statt. Beteiligt werden Vertreter:innen von Bezirksamt, Senatsverwaltung und eine Abordnung von zwei Mitgliedern der GV. Die Abstimmung ist nicht öffentlich.</p> <p><u>Einladung: Europa ist mehr</u> Frau Hartung lädt am 01.06. zu „Europa ist mehr - Ein Fest für alle“ in die AGB ein.</p> <p><u>Einladung: Frauen Europas Europas Frauen</u> Das QM lädt zur Eröffnung der Sonderausstellung „Frauen Europas Europas Frauen“ auf dem Pfad der Visionäre am 05.06.2024 um 16 Uhr ein. Die Ausstellung läuft bis zum 30.06.2024.</p>	
5. Ausblick	
<p><u>Sanierungsbeiratssitzung am 24.07.2024</u> Die nächste Sanierungsbeiratssitzung wird vom 24.07. auf den 10.07.2024 verschoben. Die Sitzung wird in der Kiezstube stattfinden.</p>	



Anlage:

- TOP 3.3. - Tag der Städtebauförderung, Fotos
- TOP 4. - Nachbereitung der Themen aus der Sanierungsbeiratssitzung am 27.03.2024 (Gewobag)

Stadtkontor GmbH,
H. Schröder

Editorische Notiz zur Schreibweise männlich/weiblich: Wir bitten um Verständnis, dass aus Gründen der Lesbarkeit auf eine durchgängige Nennung der männlichen und weiblichen Bezeichnung verzichtet wurde. Selbstverständlich beziehen sich alle Texte in gleicher Weise auf Männer und Frauen.



I

Cheers, mate.

100% recycled

CAPS RESTAURANT

100% recycled

BEER MUSEUM

TRINKEN MIT STIFT

BEER MUSEUM

BEER MUSEUM

BEER MUSEUM

BEER MUSEUM

BEER MUSEUM

BEER MUSEUM



MEHRING

MARKT

ST-FLASCHEN

TIKEL

tanese

Kloppstr. 10
10119 Berlin





ien, nicht en!

CA

Mittagstisch

Frühstück

WIZO LAUSE

Hydrant

BERG WAG

BEZUGS

aus- und



MAKE ART NOT WAR
EYES OPEN MIND OPEN
RISE ABOVE

DRÄGEN-ÖBELIGS

Kebab



bolsos
berlin

OPEN

upcycling

NIKE
WITH
THE
FACE

LOWE



CAFE & BÄCKEREI

WOLKE
Lief...

HEM
GELI...
DIE
VELT

VIVALDI
MOC
FREE

Hand-drawn diagrams and maps on a vertical board.

Large graffiti letters, possibly 'FREE'.

Nachbereitung der Themen aus der Sanierungsbeiratssitzung am 27.03.2024

Punkt 3.1.

Ein Mitglied der Gebietsvertretung weist darauf hin, dass die Informationen zur Erreichbarkeit (siehe Folie 10) in den Infokästen der Gebäude ausgehängen werden sollten. Darüber hinaus sollte die Aktualität der vorhandenen Aushänge geprüft werden.

Die Aushänge wurden aktualisiert und in den letzten Wochen in die Schaukästen ausgehängen.

Eine Mieterin aus der Lindenstraße 112 kritisiert, dass sie seit 9 Monaten keine funktionierende Hausklingel hat und trotz häufiger Anrufe bei verschiedenen Hotlines bisher immer vertröstet wurde. Die Gewobag nimmt den Hinweis mit und wird sich bei der Mieterin melden.

Die Reparatur im April durch die Firma fletwerk blieb erfolglos. Man hat uns ein Kostenangebot zur Erneuerung übersandt. Wir haben eine weitere Firma zur Reparatur beauftragt. Lt. Firma El-Sol-Tec funktioniert die Klingelanlage wieder. Die Firma wird ein Kostenangebot für den Austausch der Klingelanlage erstellen, da im Bereich des Klingeltableaus weitere Arbeiten notwendig sind.

Ein Mieter aus der Lindenstraße 110 berichtet, dass der Fahrstuhl seit Anfang des Jahres regelmäßig defekt ist und repariert werden muss. Außerdem bleibt er häufig stecken. Er gibt ein Protokoll der Vorfälle an die Gewobag weiter. Ebenfalls wird berichtet, dass die Haustür häufig offen steht und es am 29.02. einen Brand im Nottreppenhaus gab. Ein weiterer Mieter berichtet, dass das Notrufsystem im Fahrstuhl nicht funktioniert. Außerdem werden die Treppenhäuser als extrem verschmutzt und stinkend beschrieben. Durch die offene Haustür kommen regelmäßig unbefugte Personen in die Treppenhäuser und übernachten dort, nehmen Drogen, rauchen und hinterlassen Fäkalien. Als besonders belastend wird beschrieben, das Treppenhaus in die hohen Stockwerke nutzen zu müssen, wenn der Fahrstuhl defekt ist. Die mangelhafte Erreichbarkeit der Gewobag wird von vielen Mieter:innen kritisiert

In der Lindenstr. 110 ist fällt der Aufzug besonders oft aus. Im Jahr 2023 wurden für ca. 20 T€ mehrere Bauteile erneuert. Modernisiert wurden die Fangvorrichtung, der Geschwindigkeitsbegrenzer und Aufsetzpuffer. Weiterhin wurden Beleuchtung und Schilder erneuert. Die auftretenden Störungen sind zu fast 100% im Bereich der Türen angesiedelt, und dann, nach Schadensbeschreibung des Liftmanagers, fast immer durch Vandalismus.

Wir haben alle Mieter aus der Lindenstr. 110 angeschrieben und diese Informationen mit der Bitte verbunden, hier achtsamer zu sein und bei Beobachtungen zu Missbrauch und Vandalismus die Polizei zu rufen und uns zu informieren.